



Krankenhausförderung



Foto: Ralf Reuter/Kliniken Südostbayern AG

Förderung von Krankenhäusern im Jahr 2020:

Auszahlung von 114 Millionen Euro für 32 Maßnahmen im Jahreskrankenhausbauprogramm

Investitionsförderung im Rahmen des Regierungskontingents von knapp 6 Millionen Euro

Auszahlung von etwa 99 Millionen Euro als pauschale Fördermittel

Knapp 3 Millionen Euro für Mietkostenförderungen und Ausgleichsleistungen bei Schließungen von Krankenhäusern bzw. Krankenhausabteilungen

Überblick:

- Die Regierung von Oberbayern ist zuständig für die Förderung aller Krankenhäuser im Regierungsbezirk, die Teil des **Krankenhausplans des Freistaats Bayern** sind.
- Im Rahmen ihres Versorgungsauftrages notwendige **Investitionen der Plankrankenhäuser in die akutstationäre Versorgung** werden staatlich finanziert.
- Bei den zu fördernden Vorhaben handelt es sich beispielsweise um **Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an Krankenhäusern**, die der Erneuerung von Untersuchungs- und Behandlungseinrichtungen dienen, der Verbesserung von Betriebsabläufen sowie der Modernisierung der Pflegebereiche.
- Weiterhin erhalten die Plankrankenhäuser **pauschale Förderbeträge** zur Beschaffung kurzfristiger Anlagegüter und für kleine bauliche Maßnahmen. Diese können die Träger eigenverantwortlich einsetzen, etwa für die Erneuerung medizinischer Geräte.

Beispielhafte Maßnahmen 2020:

- Gemeinsamer Neubau eines Krankenhauses der RoMed Klinik Wasserburg am Inn und des kbo-Inn-Salzach-Klinikums Wasserburg am Inn

Wichtige geplante Maßnahmen:

- Gesamtanierung der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
- Ersatzneubau der München Klinik Harlaching sowie Erweiterungsbau der München Klinik Bogenhausen
- Gesamtausbau des Klinikums Traunstein

Ansprechpartner:

- **Sachgebiet 12.2:** ☎089/2176-2951
krankenhausfoerderung@reg-ob.bayern.de
- **Presseauskünfte:** ☎089/2176-2999
presse@reg-ob.bayern.de
- Stand: März 2021